

Übernachten in den Fifties



Die 1950er Jahre haben Einzug in Hannovers Innenstadt gehalten: Das Cityhotel Thüringer Hof in der Osterstraße steht nun ganz im Zeichen von Rock'n'Roll, Oldtimern und fröhlichen Farben wie aus dem Musical Grease. Nach einem Besitzerwechsel und der bereits erfolgten Fassadensanierung wurde nun auch das Innenleben des historischen Gebäudes von 1590 saniert und neu gestaltet. Nach dem Entwurf von Hagemann Innenarchitektur hat Germerott in der Lobby und dem anschließenden Frühstückssaal sowie in den 21 Hotelzimmern den Look der Fifties mit der Technik von heute umgesetzt.

Nach der vollständigen Entkernung haben die Innenausbauer die notwendigen Installationsverkleidungen, sowie Wände und Decken montiert. In den öffentlichen Bereichen im Erdgeschoss kam eine Brandschutzdecke mit einer Unterdecke aus Lochgips zum Einsatz. Diese Decke hat nicht nur optische Vorteile, sie erfüllt auch akustische Anforderungen und schluckt unerwünschten Schall – so wird der Plausch in den gemütlichen Lounge-Sesseln viel angenehmer.

PROJEKT

Renovierung Cityhotel Thüringer Hof
in Hannover

FOTOS

Ralf Mohr, Hannover (2)
City Hotel Thüringer Hof (3)

FERTIGSTELLUNG

Juli 2013

BAUHERR

Grundstücksgemeinschaft Wienecke GbR

ARCHITEKTEN

Hagemann Innenarchitektur, Hannover

LEISTUNG

Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG



Germerott

Innenbau.Perfekt.

**Germerott Innenausbau
GmbH & Co. KG**

Robert-Bosch-Straße 3
30989 Gehrden
E-Mail: info@germerott.de
Telefon: +49 (0) 51 08 92 92-0
Fax: +49 (0) 51 08 92 92-10
www.germerott.de



In der Lounge und dem Frühstücksbereich setzen nicht nur die bunten Sessel und Stühle Farbakzente: Die indirekte Beleuchtung, die Germerott in maßgefertigten Lichtvouten integriert hat, hüllt den Raum immer wieder in andere Farben und verändert so die Raumstimmung.

In den Hotelzimmern setzt sich das Konzept konsequent fort. Schachbrett-Fußboden und harmonisch abgestimmte Pastellfarben versetzen den Hotelgast 60 Jahre in der Zeit zurück. Die hellen Badezimmer mit großzügigen Glasduschen und elegantem Mosaik sind nun wahre Wellnessoasen.

Um das Hotel nicht schließen zu müssen, unterteilte man die Baumaßnahme in drei Abschnitte. Zunächst wurde eine Hälfte des Erdgeschosses umgebaut, während in der anderen der reguläre Betrieb mit kleinen Einschränkungen weiterlief. Nach der anschließenden Modernisierung der Hotelzimmer im 2. und 3. Obergeschoss haben die Innenausbauer den fertigen Teil des Erdgeschosses staubschutzsicher gemacht und den letzten Bauabschnitt saniert. Nach nur vier Monaten gesamter Bauzeit konnte auch dieser Teil fertiggestellt werden. Der laufende Betrieb machte sich aber nicht nur im Erdgeschoss bemerkbar – um das Treppenhaus nicht zu blockieren und die Gäste nicht zu stören erfolgte die Anlieferung von Geräten und Materialien mithilfe eines Krans über die Fenster. Termingetreu, präzise und beinahe unbemerkt – so funktioniert maßgeschneiderter Innenausbau!

